

Praktischer Einstieg in einfache Videoproduktion

15.01.2019

Informationen zum Format

Was ist die LehrendenLounge?

Die „Lehrenden Lounge“ ist eine interaktive Austauschplattform mit kleinen Wissenshäppchen zur Gestaltung digitaler Lehre. Themenvorschläge für weitere Veranstaltungen sind herzlich willkommen.

Ansprechpartner:

Felix Pfeiffer
fpfeiff@gwdg.de, T. 5380
www.agri-career.net

Büro:

Humboldtallee 32, Medizinische Statistik,
Raum 1.116

Das haben wir in der „LehrendenLounge“ besprochen...

Einfache Videoproduktion

Crew und Ausrüstung

- Selbst Audio- und Videomaterial produzieren: Ohne Filmcrew, sondern alleine oder zu zweit
- Mit nicht-professionellem Equipment:
Nur eine Kamera, ein Stativ, ein Mikrofon, Kopfhörer; ggf. gut ausgestattetes Smartphone mit Stativ(aufsatz)

Filmische Mittel

- Möglichst unbewegte Kamera
- Möglichst keine Bildwechsel
- Keine zusätzlichen Einblendungen
- Wenig Aufwand in der Postproduktion

Für welche Formate geeignet?

- Kurzinputs vor der Kamera (z.B. Begrüßung, Impulsvortrag, Vorstellung einer Person, eines Moduls, eines Projekts, einer Forschungsfrage...) (5-10 Min.)
- Kurzinterviews (5-15 Min.)

Equipment

- Smartphones und Tablets: gute Bildqualität, Stativaufsätze relativ günstig erhältlich
- Verleihservice beim Videoteam der SUB (→ video@sub.uni-goettingen.de)
- Eigenes Equipment in den Einrichtungen

Weiterführende Informationen:

Aufwändigere Aufzeichnungen

- **Aufzeichnen von Lehrveranstaltungen:** Aufzeichnungstechnik des Raumes nutzen oder **mobiles Aufzeichnungsteam** beauftragen (→ Damla Yildirim, damla.yildirim@uni-goettingen.de)
- Aufzeichnung von Vorträgen: ggf. Aufzeichnungstechnik vor Ort nutzen oder **Videoteam der SUB** kostenpflichtig beauftragen (→ Florian Michaelson, michaelson@sub.uni-goettingen.de)

Kostenlose Videoschnittsoftware

- Sehr einfach: iMovie (Apple), Windows Movie Maker (Windows) (wird eingestellt)
- Professionell: Shotcut (Windows, Apple, Linux), Hitfilm Express

Technisches Vorgehen

Drehort

- keine störenden Geräusche, wenig Hall, viel Licht (natürlich oder künstlich)
- Mit dem Licht filmen, nicht gegen das Licht
- Sauberer oder authentischer Hintergrund

Kameraeinstellungen

- Kamera Augenhöhe aufbauen
- Bildausschnitt bewusst einstellen, am besten halbnahe
- Gesicht nicht zu hell oder zu dunkel (Blende)
- Ist das Bild scharf? (Fokus)

Toneinstellungen

- Equipment vor Drehtermin testen
- Ziel: gleichmäßige Lautstärke, kein Rauschen
- Externe Mikros liefern tendenziell bessere Qualität als integrierte Mikrofone
- Tonqualität mit Kopfhörer prüfen

Konkrete Formate

Kurzinput

- Blick in die Kamera
- Ggf. Nutzung eines Tischmikros
- Frei sprechen (nicht monoton, nicht zu langsam), allgemeinverständlich, deutlich, enthusiastisch

Kurzinterview

- Inhaltliche Vorbereitung: Anmoderation, Leitfaden, Zeitplan
- Fokussieren auf den „Gast“ (die zu interviewende Person)
- Fragesteller*in muss nicht ins Bild, ggf. über die Schulter hinweg filmen
- Fragesteller*in positioniert sich dicht an der Kamera auf Augenhöhe mit dem Gast
- Gast spricht zur Bildmitte hin, blickt dabei zum Fragesteller
- Unterschiedliche Lautstärke bei Fragen und Antworten vermeiden
- Gast im Vorfeld in Mikrofonnutzung einweisen

Anregungen

- (Bestehende) Videos mit Fragen anreichern und so in **interaktive Videos** umwandeln
- Sich einfach mal selber aufnehmen um Präsenz vor der Kamera zu optimieren
- Es ist normal, dass man sich erst mal nicht sehen und hören mag. Das geht allen so.
- Im Zweifel jemand anders fragen, wie es wirkt.